

Mittheilungen über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

Nr 18.

Dresden, am 7. December

1873.

Achtzehnte öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer
am 5. December 1873.

Inhalt:

Entschuldigungen. — Anzeige, die Ausslegung des Protokolls über die letzte Sitzung betreffend. — Registrandenvortrag Nr. 232—246. — Berathung des Berichts 2. d. III. Deput., über den Antrag des Abg. Ludwig, die Bekündigung des Unfehlbarkeitsdogmas durch Verlesung des Fuldaer Hirtenbriefes von den Kanzeln betreffend. (Bericht 2. d. III. Deput., s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte d. II. Kr. 1. Bd. S. 81 flg.). — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präfident Dr. Schaffrath eröffnet die Sitzung 10 Uhr 8 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers Dr. von Gerber, sowie des Königl. Commissars, Herrn Geh. Kirchenrath Dr. Feller und in Anwesenheit von 74 Kammermitgliedern.

Präfident Dr. Schaffrath: Für die heutige Sitzung, die ich hiermit eröffne, haben sich entschuldigt die Abgg. Starke (Mittweida) und Kirbach wegen Unwohlseins, und die Abgg. Pätzler und Mannsfeld wegen dringender Abschaltungen.

Das Protokoll über die letzte Sitzung liegt in der Canzlei zur Einsicht aus.

Die Registrande enthält folgende neuere Eingänge:

(Nr. 232.) Bericht der zweiten Deputation (Abtheilung B) der Zweiten Kammer über Position 3 des außerordentlichen Budgets, betreffend die Bewilligung von 200,000 Thalern zur Entschädigung gewisser mit dem städtischen Brauwerk verbundener Berechtigungen und des Wahlzwangs.

Präfident Dr. Schaffrath: Auf eine der nächsten Tagesordnungen zu setzen.

II. K. (1. Abonnement.)

(Nr. 233.) Ständische Schrift über das Königliche Decret Nr. 10, die wegen Abänderung einiger Bestimmungen der Taxordnung für die Advocaten erlassene Verordnung betreffend.

Präfident Dr. Schaffrath: Die ständische Schrift liegt in der Canzlei zur Einsicht aus.

(Ständische Schrift, s. Beil. z. d. Mittheil.: Ständische Schriften Nr. 5.)

(Nr. 234.) Petition des landwirthschaftlichen Vereins zu Hochkirch und Genossen um Verwandlung der Haltestelle Pommritz in eine Güterstation (überreicht durch Herrn Abg. Strauch).

Präfident Dr. Schaffrath: Abg. Strauch!

Abg. Strauch: Diese Petition des landwirthschaftlichen Vereins zu Hochkirch, dessen Mitglied ich bin, habe ich mit unterzeichnet und dadurch zu der meinigen gemacht. Ich weiß aber nicht, ob sie dem Inhalt nach an die dritte Deputation zu verweisen sein wird. Ich füge mich daher dem, was der Herr Präfident darüber bestimmen wird. Ich möchte aber immerhin den Vorstand der betreffenden Deputation ersuchen, mir vielleicht darüber Kenntniß zu geben, wenn sie verhandelt wird, damit ich die nötige Aufklärung in der Sache geben kann.

Präfident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation zu verweisen.

(Nr. 235.) Petition des Friedensrichters Camillo Schönberg in Pochra und Genossen um Erbauung einer Chaussee zwischen Gruba und Bahnhof Riesa.

Präfident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

(Nr. 236.) Petition Friedrich Sperlings und Genossen in Leipzig, Neuschönewald und Neudörfel um Berücksichtigung verschiedener Wünsche bezüglich Wegeverbindungen bei Anlegung des Sammelbahnhofs dafelbst.